

Pressemitteilung

Hannover, 12.07.2022



Kontakt:

Telefon: (0511) 44 40 75

info@dksb-nds.de

Schuljahresende in Niedersachsen: erneut liegt ein schweres Schuljahr, hinter den Schüler*innen größtenteils unter Pandemiebedingungen. Eltern sollten bei einem schlechteren Zeugnis deswegen nicht zu viel Stress ausüben, wünscht sich der Kinderschutzbund Niedersachsen.

„Auch in diesem Schuljahr war noch Vieles anders“, so Daniela Rump, Vorsitzende des Kinderschutzbundes Niedersachsen. Zum Teil tägliche Testungen, Masken tragen und Quarantäne – „damit konnten nicht alle Kinder und Jugendlichen gleich gut umgehen. Das schlägt sich auch in den schulischen Leistungen nieder.“

„Wir raten Eltern nicht zu viel Stress bei ihren Kindern aufzubauen, selber einmal durchzuatmen und dann gemeinsam mit dem Kind zu schauen, wo und wie man helfen kann“, so Daniela Rump. „Nach diesem anstrengenden Schuljahr haben sich alle Beteiligten die Ferien verdient und sollten diese auch erstmal genießen.“

Und Ismael Giannattasio vom Jugendrat des niedersächsischen Kinderschutzbundes ergänzt in Richtung der Kinder und Jugendlichen: „Erstmal Gratulation, ihr habt es wieder geschafft! Das Schuljahr ist schon wieder zu Ende und ihr habt euer Zeugnis in der Hand. Viele von euch freuen sich bestimmt darüber, andere von euch haben vielleicht eher ein mulmiges Gefühl das Zeugnis ihren Eltern zu zeigen. Wenn es euch so geht oder ihr andere Ängste oder Sorgen habt, meldet euch bei der Nummer gegen Kummer (116 111). Dort kann euch geholfen werden“.

Auch Eltern können sich übrigens bei der Nummer gegen Kummer melden – das Elterntelefon ist unter 0800 – 111 0550 erreichbar.